

Projektwoche 2020



Real- / Sekundar- / Bezirksschule (8.) / 9. - 13.3.2020 (Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf)

Liebe Schülerin, lieber Schüler

Wiederum bieten alle drei Standorte der Kreisschule Oberes Seetal gemeinsam eine Projektwoche für alle Real-, Sekundar- und Bezirksschulklassen an.

Du hast die Möglichkeit, am Schneesportlager (Projekt Nr. 1) teilzunehmen oder dich für eines der anderen Projektangebote zu entscheiden.

Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe dürfen während dieser Woche aber auch eine Schnupperlehre absolvieren (Projekt Nr. 2).

Nachfolgend findest du die Projektausschreibungen. Die Anmeldungen finden online bis Freitag, 22. November 2019, 11.00 Uhr statt. Wer sich für das Schneesportlager oder die Schnupperlehre als 1. Wahl entscheidet, wählt **kein weiteres Projekt** aus. Für die anderen Projekte gilt: Bitte erste bis dritte Wahl angeben.

Gerne hoffen wir, dir eine interessante, abwechslungsreiche und unvergessliche Woche bieten zu können.

KSOS-Team Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf



sozial + kompetent
stark²¹

Projekt Nr. 1:
Schneesportlager SO/MO 08./09. – FR 13.3.2020

Schülerinnen und Schüler können zusammen eine unvergessliche Woche beim Skifahren oder Snowboarden in drei super Skigebieten verbringen.



Lager Leukerbad:	Montag , 09. März – Freitag, 13. März Hauptleitung: Manuel Hartmann
Lager Samedan:	Sonntag , 08. März – Freitag, 13. März Hauptleitung: Tobias Ruch
Lager Laax:	Montag , 09. März – Freitag, 13. März Hauptleitung: Marco Gsell
Kosten	Fr. 280.—

Einzahlungsschein wird rechtzeitig allen Angemeldeten verteilt. Die Lagerkosten müssen bis Ende Februar 2020 überwiesen werden. Bei Problemen mit der Finanzierung wenden Sie sich bitte an die Schulleitung (056 670 16 33).

An welchen Ort die Schülerinnen und Schülern eingeteilt werden, ist noch nicht definitiv. Voraussichtlich wird das Lager für die 2. Oberstufe in Samedan stattfinden und bereits am Sonntag beginnen. Je nach Anzahl der Anmeldungen kann es aber auch sein, dass Klassen aus der 1. oder 3. Oberstufe ebenfalls in Samedan sind. Sicher ist aber, dass die Schülerinnen und Schüler klassenweise zusammenbleiben. Snowboarderinnen und Snowboarder, Skifahrerinnen und Skifahrer, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, sind in allen Lagern herzlich willkommen.



Wer sich fürs Schneesportlager anmeldet, muss noch folgende **beiden** Formulare ausfüllen:

Anmeldeformular: muss nach Ablauf der allgemeinen Anmeldefrist **online** ausgefüllt werden.

Lagervertrag: **runterladen**, ausdrucken und von den Eltern **unterschreiben** lassen und **der Klassenlehrperson abgeben**. Erst mit der Abgabe des Lagervertrages ist die Anmeldung gültig.

Es gilt ein absolutes Nikotin- und Alkoholverbot. Der Konsum von Drogen ist verboten. Schülerinnen und Schüler, die sich nicht daran halten, werden sofort nach Hause geschickt. Diese Kosten gehen vollumfänglich zu Lasten der Eltern. Ebenso besteht kein Recht auf Rückerstattung des Lagerbeitrages.

Wichtig: In allen Lagern gilt ein Helmobligatorium! Protektoren sind empfohlen. Ein detailliertes Infoblatt folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Projekt Nr. 2: Schnupperwoche

- Dieses Angebot gilt nur für Schülerinnen und Schüler der **2. Oberstufe**.
- Wenn du dich in 1. Wahl für die Schnupperwoche anmeldest, gibst du bei der 2. und 3. Wahl ebenfalls die Schnupperwoche an und kannst dich ab sofort um eine Schnupperlehrstelle kümmern.
- Falls die Schnupperwoche für dich nicht die 1. Wahl ist, erfährst du spätestens vor den Weihnachtsferien, wo du eingeteilt bist, und musst dann halt ziemlich schnell eine Schnupperlehre suchen.
- Das Schnuppergesuch reichst du bis spätestens am letzten Schultag vor den Sportferien bei Herrn Hofer ein. **Sollte bis dahin nicht die ganze Woche abgedeckt werden können, wirst du für die ganze Woche einem Projekt zugeteilt, das noch über freie Plätze verfügt.**

Projekt Nr. 3: Sport und Bewegung



- Sport und Bewegung
- Willkommen sind OS-Schüler aller Altersstufen, welche sich gerne bewegen und auch an ihre Grenzen gehen wollen.
- Bewegung, ob im Ausdauer- oder Kraftbereich, Reaktionsfähigkeit, Koordination und Orientierung, ist der Grundgedanke dieses Projektes.
- wandern, velofahren, Sportspiele, schwimmen, Karate, Ausdauer- und Krafttraining
- **Voraussetzung:** bei Wind und ungemütlichem Wetter sind wir ebenfalls unterwegs, Velostrecken über 30 km, wandern drei Stunden

Kursleitung: Sascha Schaack, Josua Ghenzi
Kursorte: Sporthalle, Sportplatz, div. Aussenplätze, Strasse, **Schwimmbad**
Teilnehmer: max. 18
Mitbringen: Sportsachen, Schwimmsachen, grosses Badetuch, Handtuch
funktionierendes Velo, Leistungsbereitschaft

Projekt Nr. 4:

Die Heilige Barbara - Schutzpatronin der Mineure und Artilleristen



Schutzpatronin der Mineure und der Artillerie ist die Heilige Barbara. Wir gedenken ihr alljährlich am 4. Dezember (Barbaratag, Barbarazweig). Im Schutze der Heiligen Barbara begeben wir uns in die unterirdische Welt der Mineure und Festungsartilleristen und erleben die Schweiz von gestern unter Tage.

Montag

Das erdwissenschaftliche Forschungs- und Informationszentrum der ETH Zürich, *focusTerra*, setzt sich zum Ziel, allgemeine Kenntnisse zur Schweizer Geologie, Erdgeschichte und Naturkunde zu vermitteln. In einem Workshop erarbeiten wir die Grundlagen der Gesteinsbildung, der Plattentektonik und der Alpenfaltung.

- Exkursion nach Zürich ins erdwissenschaftliche Forschungs- und Informationszentrum der ETH. (Sarmenstorf ab ca. 08.30 Uhr, Sarmenstorf an ca. 15.00 Uhr)
- Verpflegung aus dem Rucksack.

Dienstag

Im historischen Eisenerzlager im Gonzen bei Sargans wurde bis 1966 hochwertiges Eisenerz abgebaut. Heute befindet sich im Berg ein Museum, welches die harte Arbeit der Mineure zeigt. Besichtigung des historischen Eisenbergwerkes am Gonzen. Einfahrt mit der Stollenbahn, geführte Schulführung durch die Welt unter Tage im Schutze der Heiligen Barbara.

- Exkursion nach Sargans, Bergwerk Gonzen.
(Sarmenstorf ab 07.21 Uhr, Sarmenstorf an ca. 16.00 Uhr)
- Verpflegung aus dem Rucksack.

Mittwoch

Auswertung der Exkursionen.

- Schulhaus Quadro, Klassenzimmer S3a, (08.20 - 11.45 Uhr)

Donnerstag

Erarbeitung der Grundlagen der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Mobilmachung, Grenzbefestigung, Grenzbesetzung, Rütlibericht, Reduit, Bewaffnung. Vorbereitung der Exkursion vom Freitag.

- Schulhaus Quadro, Klassenzimmer S3a (08.20 - 11.45 Uhr und 13.25 - 15.00 Uhr)

Freitag

Die Festungsanlage Full Reuenthal war eine Grenzbefestigung der Schweizer Armee aus dem 2. Weltkrieg. Das Artilleriewerk ist mit der originalen Bewaffnung und Ausrüstung bestückt und erzählt die Geschichte der Festungsartilleristen während der Grenzbesetzung. In verschiedenen Räumen erhält man Informationen über die Schweiz im Zweiten Weltkrieg und

über Bewaffnung und Ausrüstung der Schweizer Armee. Die Festung beherbergt ausserdem eine einzigartige Sammlung von Handfeuerwaffen des In- und Auslandes.

Das Schweizerische Militärmuseum Full zeigt in zwei Hallen auf über 10'000 m² Ausstellungsfläche Panzer, Artillerie-, Fliegerabwehr- und Panzerabwehrgeschütze. Vom legendären russischen Kampfpanzer T34 bis zur deutschen Flugbombe V1 von 1944.

- Exkursion nach Full Reuenthal
Sarmenstorf ab 07.51 Uhr, retour ca. 17.00 Uhr (Unterrichtsende)
- Verpflegung aus dem Rucksack.

Bitte beachten:

- Unterrichtszeiten.
- Auf den Ausflügen Verpflegung aus dem Rucksack.

Kursleitung: Stefan Peterhans
Kursort: Schulhaus Quadro, Klassenzimmer S3a, Sarmenstorf
Teilnehmer: max. 18

Projekt Nr. 5:
«take 5» - inspired by Jamie Oliver

Das Leben ist kompliziert genug, vereinfache dein Leben!



Mit nur fünf Zutaten kannst du blitzschnelle Rezepte für jeden Tag zubereiten. Jamie Olivers 5-Zutaten-Küche setzt auf geniale Kombinationen, die gnadenlos gute Mahlzeiten ergeben. Schnelle Asia-Steakpfanne, Kartoffeln & Artischocken al forno oder Pfirsich-Mandel-Eisbomben, was darf es denn sein?

Die Projektwoche „take 5“ findet in der Bez-Schulküche in Fahrwangen statt. Am Donnerstag werden wir unsere Erfahrungen am Halwilersee an einem Lagerfeuer austesten.

Take 5 - nun gibt es auch für Kochmuffel keine Ausreden mehr!

Kursleitung: Robert Wüst / Arlette Birrer / Olivia Mühlebach
Kursort: Bezirksschule Fahrwangen, Schulküche
Teilnehmer: max. 12

Projekt Nr. 6: Pferdewoche



Ziele:

- Pferde kennenlernen, im Stall arbeiten, reiten, mit einer Kutsche fahren.
- Du hast Spass an Tieren und vor allem an Pferden. Du musst nicht reiten können, möchtest aber mal auf einem Pferd sitzen.
- Du bist gerne draussen und scheust dich nicht vor Wind und Wetter.

Montag

08.20 Uhr Start im Schulzimmer Sorg, Schule Sarmenstorf, gemeinsamer Spaziergang zu den Pferden von Frau Sorg, Pferde kennenlernen, Theorie und Praxis rund ums Pferd.

Nachmittag: 13.30 Uhr Thema: Ernährung der Pferde und backen mit Frau Hirt, Schule Sarmenstorf.

Dienstag

08.20 Uhr Besuch der Pferdedepension „Erushof“, Fussmarsch mit Pony zum Erushof, kleine Führung, verschiedene Pferderassen kennenlernen. Im Schulzimmer am Pferdebuch arbeiten und die Pferderassen recherchieren.

Nachmittag: 13.30 Uhr – 15.00 Uhr Das Huf der Pferde, Pferde beschlagen live erleben bei Frau Sorg.

Mittwoch

09.00 Uhr – 11.45 Uhr, Schulzimmer. Wir schauen gemeinsam einen schönen Pferdefilm.

Donnerstag

08.20 Uhr, wir sind im Schulzimmer, Pferdesportarten kennenlernen und am Recherchebuch arbeiten.

Nachmittag: Du darfst ein Pferd reiten in der Reithalle Wohlen.

Freitag

08.20 Uhr Start Schulzimmer Sorg, Kutschenfahrt, gemeinsames Mittagessen kochen und gemeinsames Essen in der Hauswirtschaft. Schluss um ca.14 Uhr.

Kursleitung: Esther Sorg, Marlen Hirt
Kursorte: Schulzimmer, Stall Sorg, Reithalle, draussen
Mitbringen: Helm (kann auch geliehen werden), Outdoorkleidung, die schmutzig werden darf, Handy zum Fotografieren
Teilnehmer: max. 12

Projekt Nr. 7: Create your own Comic



Bist du auf der Suche nach einem Projekt, welches deine Englischkenntnisse und deine Computerkenntnisse kombiniert? Dann bist du in diesem Kurs genau richtig! Wir planen, schreiben und gestalten einen Comic zusammen. Ich freue mich darauf, eure spannenden Geschichten zu lesen!

Dieses Projekt ist für alle Stufen und Jahrgänge offen. Bitte melde dich aber nur an, wenn du dieses Jahr Englisch besuchst.

Kursleitung: Jasmin Bürgin
Kursorte: Sarmenstorf, Schulhaus Quadro, Zimmer 1.12
Teilnehmer: max. 16
Mitbringen: Solltest du zu Hause weiterarbeiten wollen, ist ein USB Stick von Vorteil. Du darfst zudem deinen eigenen Computer mitnehmen, falls du lieber mit dem eigenen Gerät arbeitest.

Projekt Nr. 8:
Be a Change-Maker – Gemeinsam im Einsatz für die Natur

Packen wir's gemeinsam an und tun im Kleinen etwas Grosses!

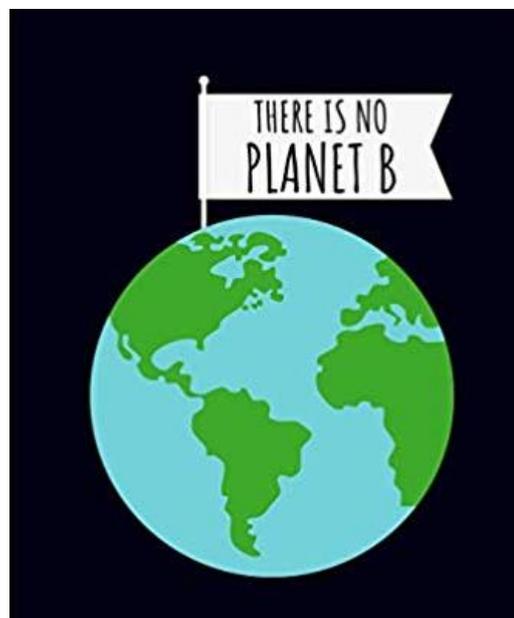


Dich interessieren Themen wie Umweltverschmutzung, Klimawandel und die Erhaltung der Artenvielfalt?

Du willst ein Change-Maker sein und selbst gerne etwas Gutes für die Umwelt tun? Das kannst du in diesem Projektwochenkurs. In verschiedenen Projekten tust du in der Natur aktiv etwas für die Natur. Du verbringst viel Zeit draussen und beteiligst dich daran, die Welt vor Umweltproblemen zu schützen.

Beim Besuch in der Umweltarena erfährst du ausserdem, wie du nachhaltig leben kannst, und du hast die Möglichkeit, Experimente zu Umwelt- und Energiefragen durchzuführen.

Kursleitung: Sara Exer, Hans Klossner, Christa Vogel
Kursorte: Schulzimmer 23, Bezirksschule / Naturraum Kanton Aargau
Teilnehmer: max. 15
Mitbringen: Wetterfeste und warme Kleidung



Projekt Nr. 9: Hutmachen

Stelle einen massgeschneiderten Filzhut von A bis Z selbst von Hand her. Schritt für Schritt führe ich dich in dieser Projektwoche durch die einzelnen Phasen der Hutproduktion. Das Aussehen des Hutes liegt dabei komplett in deiner Hand. Du legst die Farbe, die Form und die Randbreite fest. Bei der Dekoration des Hutes sind deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Hast du handwerkliches Geschick und kannst mit Nadel und Faden umgehen?
Interessierst du dich für Mode?

Möchtest du mehr über das traditionelle Handwerk Hutmachen lernen?

Dann bist du in dieser Projektwoche genau richtig. Die Projektwoche steht allen Schülerinnen und Schülern offen.



Kursleitung:	Marco Baltisberger und Andreas Zybach
Kursorte:	Schulzimmer / Zimmer für Textiles Werken / Werkraum (alles in Meisterschwanden)
Teilnehmer:	max. 10
Mitbringen:	Bringt ein Bild eines Hutes mit, der euch gefällt.

Projekt Nr. 10:

Mit dem Töffli zum Automobilsalon!!! – Lagerwoche (Montag bis Freitag)

Falls du meine Begeisterung für Mofas und schöne Autos teilst, darfst du mich gerne auf meiner Reise nach Genf begleiten.



Wir starten in Sarmentorf und fahren am ersten Tag durch das Entlebuch bis nach Köniz. Schon am Abend des zweiten Tages erreichen wir nach unserer längsten Tagesetappe (ca. 170 km) Genf.

Am Mittwoch parkieren wir unsere Mofas direkt vor dem Haupteingang des Automobilsalons, und nach dessen Besuch fahren wir weiter bis Lausanne.



Am Donnerstag geht es über Fribourg zurück nach Köniz.

Die Fahrt über die Berner Kirchenfeldbrücke steht am Anfang unserer letzten Etappe, welche uns durch das schöne Emmental zurück nach Sarmentorf führt.

Du brauchst den Führerschein Kategorie M oder höher sowie ein Mofa in technisch gutem und verkehrssicherem Zustand, selbstverständlich eingelöst (19er- oder 20er-Vignette auf dem Nummernschild).

Da wir in vier Tagen insgesamt über 600 km bei jedem Wetter und allen im März möglichen Temperaturen zurücklegen, musst du aber

wirklich angefahren sein und über einen starken Durchhaltewillen verfügen!

Das Gepäck wird zusammen mit meinen Ersatzmofas, der grossen Werkzeugkiste, den Reservekanistern und den Putzlappen im Begleitbus transportiert. Wir werden unsere Mofas nach jeder Etappe putzen und auf allfällige lockere Schrauben usw. prüfen sowie kleinere Reparaturen vornehmen.

Im Elternbeitrag sind alle während der Woche entstehenden Kosten für hochwertiges Mofa-Benzin, Putzmaterial, kleinere Reparaturen, Verpflegung und Übernachtung inbegriffen. Grössere Reparaturen müssten zusätzlich bezahlt werden.



Achtung:

- vor dem Anmelden unbedingt die Eltern fragen (hoher Elternbeitrag)
- absolutes Tabak-, Alkohol- und Drogenverbot

Kursleitung: Beat Suter, Paolo Baldelli, Cornelia Nuttli, Brigitte Hitz

Teilnehmer: max. 12

Elternbeitrag: **CHF 150.-**

Dieses Projekt wird grosszügig unterstützt durch:

- Garage Lindenmann, Sarmenstorf
- Hofer Motos, Affoltern a. A.
- Mofakult, Frauenfeld

Projekt Nr. 11:

Nicht „normal“ oder einfach anders?



S T I F T U N G
GÄRTNERHAUS
INTEGRATIONSZENTRUM

Du erhältst den einmaligen Einblick in eine Institution, welche Personen aus schwierigen Lebenssituationen und mit psychischen Beeinträchtigungen ein Leben in einer Gemeinschaft ermöglicht. Begleite auch du eine Woche lang Menschen, sei mit ihnen kreativ und

lasst gemeinsam tolle Produkte entstehen, welche du anschliessend auch nach Hause nehmen darfst. Du wirst Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche (Schreinerei, Hausdienst/Wäscherei, Kreativatelier, Verkaufsladen) erhalten und tatkräftig mit anpacken.

Lerne einige Bewohner beim **Arbeiten**, beim **gemeinsamen Mittagessen** und dem **Sportturnier** besser kennen. Ein abschliessender **Brunch** rundet die Woche ab.

Kursleitung: Janine Bösiger, Christina Burger
Kursorte: hauptsächlich Räumlichkeiten und Gebäude der Stiftung Gärtnerhaus Standort Meisterschwanden
Kurszeiten: Montag / Donnerstag: 8 – 12 Uhr / 13 – 16 Uhr
Dienstag 8 – 16 Uhr (gemeinsames Mittagessen)
Mittwoch / Freitag: 8 -12 Uhr
Teilnehmer: max. 15
Mitbringen: Am Dienstag müssen für das Sportturnier Turnkleider und Innenturnschuhe mitgenommen werden.

Projekt Nr. 12:
Project being young in Europe THE HAGUE 24th of January - 31st of January 2020

Be aware: This project is taking place during your school holiday!

This project is focusing on European integration, cultural identity and diversity. It will be a nice, informal but also very educational week. Since 2013 over 800 students from different countries (from both East- and Western parts of Europe) have participated.

Kursleitung: Susanne Scheidegger
Kursort: Kijkduin Roompotpark Machiel Vrijenhoeklaan 450, 2555 NW Den Haag, Den Haag
Teilnehmer: **Age 14 and up**, 8 - 10 students, good English skills required
Elternbeitrag: CHF 280.-
Vorbereitung: Wednesday 15th and 22th of January from 13.30 - 15.00 Meisterschwanden room B7, obligatorisch
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer.



In den letzten Jahren habe ich mehrmals mit meinen niederländischen Schülern an diesem Projekt teilgenommen. Nun ergibt sich die Möglichkeit, **in der ersten Woche der Sportferien** mit der KSOS ebenfalls an diesem Projekt teilzunehmen. Die Teilnehmenden haben dann während der Projektwoche Ferien.



During that week, you will have the opportunity to meet other students from your own age and older (up to 18, as most middle schools in other countries go up to 18) from diverse countries and you get acquainted with each other's ways of life, thinking and feeling. Being the same age it is extremely interesting to see what it means to be born and to live in other countries with different habits and cultures.

About 40 youngsters will get together and discuss themes on European integration, cultural identity, prejudices and discrimination. You will do group activities and will participate in informal discussions at various institutions in The Hague (among them the Ministry of Social Affairs, the House of Europe, the Dutch First Chamber). You will also visit the Peace Palace Information Centre and Panorama Mesdag.



At the end of each project day, a traditional evening will take place. Through these evenings, you will be acquainted with the countries, cultures and traditions of the other teams. Each national group will prepare a presentation of their own country in which they show what they are proud of and what makes their country special, after which they present a traditional meal that they prepared earlier.

On Thursday, 30th of January, we have an open schedule and as I know the city very well (I lived in the Netherlands for the last 15 years) we will visit Amsterdam: The famous Rijksmuseum, the flower market and other tourist highlights.



Experience tells me, that this project is very intense and informative for the participants. Often they make friends for life and always they will have learnt much more than they expected before. It will have an effect on their views on other countries and they will realize more clearly what it means being Swiss.